

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 1	A/F	5.1	10	5.1.1 (Nr.1)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
Thema des UV:	Körperspannung aufbauen, im Gleichgewicht sein – balancieren können

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	a1	f2	
--	----	----	--

Kompetenzerwartungen	6 BWK 1.1	6 BWK 1.2	6 BWK 1.3	6 SK a1	6 SK f2
----------------------	-----------	-----------	-----------	---------	---------

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 1.1	<ul style="list-style-type: none"> sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]
..	6 BWK 1.2	<ul style="list-style-type: none"> eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]
	6 BWK 1.3	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3]

Sachkompetenz	6 SK a1	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]
...	6 SK f2	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: „Körperspannung aufbauen, im Gleichgewicht sein – balancieren können“
---	---

Didaktische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> Balancieren mit Hilfe einer guten Körperspannung kennenlernen, reflektieren und anwenden Die Grobform eines allg. Aufwärmtrainings kennenlernen, mit besonderer Berücksichtigung des kontinuierlichen Wechsels von Spannung und Entspannung Für eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre, als Grundbedingung für das Balancieren sorgen Das Ausschalten der visuellen Kontrolle erschwert Gleichgewichtsfindung oder -aufrechterhaltung
-----------------------------------	--

Methodische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Differenzierung: Angebote für unterschiedliche individuelle Anspruchsniveaus schaffen Schüler wählen Schwierigkeitsgrad selbst aus (weitere Differenzierungsmöglichkeiten: Hinzunahme von Objekten, rückwärts, mit geschlossenen Augen, mit Partner) Anregung für Balancierstationen geben und das selbstständige Weiterentwickeln dieser Stationen fördern selbstständige Gestaltung bestimmter Phasen des Aufwärmtrainings durch die Schüler anregen und ermöglichen
-----------------------------------	--

Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	<ul style="list-style-type: none"> Körperreaktion auf den Aufwärmprozess, Balancieren Gleichgewicht, Körperspannung, Entspannung Emotionen, Wagen, Verantwortung, Sicherheit, Arbeitsatmosphäre, Konzentration
---	---

Leistungsbewertung	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Übungen zur Erwärmung und zur Verbesserung der Körperspannung durchführen selbstständige und verantwortungsvolle Nutzung der o.g. Balanciergelegenheiten <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> stabile Liegestützposition demonstrieren Absolvieren eines Balancierparcours mit progressiv gestaltetem Schwierigkeitsgrad (Verringerung der Trittbreite und Veränderung der Strecke und des Abstands zum Boden (z.B. Langbank umgedreht, Langbank schräg oder auf kleinen / großen Kästen, Schwebebalken, Reckstange usw.). Ausschalten der visuellen Kontrolle Bewertungskriterien: stabiles Gleichgewicht, Wiederherstellung Gleichgewicht, Bewältigung eines möglichst hohen Schwierigkeitsgrades
---------------------------	--

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 2	E / C	5.1	10	5.1.2 (Nr.2)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Das Spielen entdeckt und Spielräume nutzen
Thema des UV:	Spiele kennenlernen und ihre unterschiedlichen Spielideen entdecken

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	e1		
--	----	--	--

Kompetenzerwartungen	6 BWK 2.1	6 BWK 2.2	6 SK e1	6 MK e1	6 UK e1
----------------------	-----------	-----------	---------	---------	---------

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 2.1	Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen.
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 2.2	Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten.

Sachkompetenz	6 SK e1	Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen.
Methodenkompetenz	6 MK e1	Selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen.
Urteilskompetenz	6 UK e1	Sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: „Spiele kennenlernen und ihre unterschiedlichen Spielideen entdecken“
---	---

Didaktische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> * Kleine Sportspiele vorstellen, ... * ihre Spielideen und Regeln reflektieren, ... * sie vor dem Hintergrund gruppenspezifischer Bedürfnisse bzw. pädagogischer Problemstellungen hinterfragen und... * sie gegebenenfalls verändern bzw. gruppenspezifischen Bedürfnissen oder Fertigkeiten anpassen.
Methodische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> * Kooperative und konkurrenzfördernde Spielformen vorstellen und weiterentwickeln * problemorientierte Bearbeitung von vorgegebenen Spielformen (z.B. Bewegungsvariation beim Brennball, Intensitätssteigerung beim Völkerball)
Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	<ul style="list-style-type: none"> * Fairness * Kooperation / Konkurrenz * Regelstrukturen
Leistungsbewertung	<p>Unterrichtsbegleitend/ punktuell individuell motorisch!</p> <ul style="list-style-type: none"> * Kreatives und selbstständiges Erweitern der Regelstruktur <p>technisch - taktisch sinnvolle Anwendung Durchführung der Spielidee punktuell</p>

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 1	A/F	5.1	10	5.1.3 (Nr.3)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
Thema des UV:	Körperspannung aufbauen, im Gleichgewicht sein – balancieren können

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	c1	F1	
--	----	----	--

Kompetenzerwartungen	6 BWK 9.1	6 BWK 9.2	6 UK c1	6 SK c1	6 SK f1
----------------------	-----------	-----------	---------	---------	---------

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 9.1	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem Gegner normgebunden mit- und gegeneinander kämpfen
..	6 BWK 9.2	<ul style="list-style-type: none"> in einfachen Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen

Urteilskompetenz	6 UK c1	<ul style="list-style-type: none"> Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und beurteilen
Sachkompetenz	6 SK c1	<ul style="list-style-type: none"> Das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben
Methodenkompetenz	6 SK f1	<ul style="list-style-type: none"> Wettkampfstätten sicherheitsbewusst aufbauen und nutzen

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: „Körperspannung aufbauen, im Gleichgewicht sein – balancieren können“
---	---

Didaktische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> Vom Raufen um einen Gegenstand zum Zweikampf nach Regeln gegeneinander Anwenden erlernter Vorgehensweisen zum Verändern von Spielformen (aus dem Bereich Ballspielen) auf das neue Bewegungsfeld übertragen Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Organisationsform bedingt die Möglichkeit haben sich mit vielen Kampfpartnern (Mitschülern) zu messen Bewusst geschlechtsheterogene bzw. zufällige Übungsgruppen wählen
Methodische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> Kämpfen um die Sicht auf einen vom Gegner verdeckten Gegenstand (Band in der Hose) Kämpfen um einen Gegenstand (Medizinball) ohne Partnerkontakt Kämpfen um einen Gegenstand (Medizinball) mit Partnerkontakt Kämpfen um die Position auf einer Matte Kämpfen um die Position an einem Gegner Japanisches Turnier (der Gewinner bleibt auf der Matte) als grundsätzliche Organisationsform Kleingruppenspiele zum Anwenden der oben genannten Übungen entwickeln
Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	Einführen folgender bewegungsfeldspezifischer Fachbegriffe <ul style="list-style-type: none"> Bodenlage Wettkampfzone Stopp-Regel Verbotene Handlungen Ggf. Haltegriffe
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> produktive Teilnahme bei der Regelentwicklung Verhalten im Zweikampf Bereitschaft sich auf einen Kampf einzulassen Fairness Kampf als gemeinsame Aktion Gegenseitigen Lernfortschritt und auch Erfolge ermöglichen

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 4	A / F	5.2	10	5.2.1 (Nr. 4)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Bewegen im Wasser - Schwimmen
Thema des UV:	Über die Verbesserung des Bewegungsgefühls zum sicheren Schwimmen gelangen

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	a 2	f 1
--	-----	-----

Kompetenzerwartungen	6 BWK 4.1; BWK 4.2	6 SK a 2; 6 SK f 1	6 MK c 1; 6 MK f 1	6 UK d 1
----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 4.1	Das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen
	6 BWK 4.2	Grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen

Sachkompetenz	6 SK a 2	Wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen
	6 SK f 1	Grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen
Methodenkompetenz	6 MK c 1	Verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen
	6 MK f 1	Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsbewusst nutzen
Urteilskompetenz	6 UK d 1	Ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportartbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilt

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: Über die Verbesserung des Bewegungsgefühls zum sicheren Schwimmen gelangen
--	---

Didaktische Entscheidungen	Die Schülerinnen und Schüler sollen ein ausgeprägtes Gefühl für das Wasser mit seinen spezifischen Eigenschaften (Auftrieb, Druck, Dichte, Widerstand) gewinnen. Vorhandene Ängste müssen gezielt abgebaut werden, um allen ein sicheres Bewegen im Wasser zu ermöglichen. Die in diesen Jahrgangsstufen vorhandene Spiel- und Bewegungsfreude müssen dazu genutzt werden, die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten im Wasser zu erschließen sowie gemeinsame Bewegungserlebnisse zu schaffen. Wert wird vor allem auf die Vermittlung einer grundlegenden Schwimmtechnik (Brust- oder Kraulschwimmen) gelegt.
Methodische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> * Reflexion über die Sicherheitsbestimmungen * Partnerarbeit / Partnerbeobachtungen * Individuelle Differenzierung: Übungsangebote für alle Leistungsniveaus finden
Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	Auftrieb, Wasserwiderstand, Vortrieb, Atemtechnik, Armzug, Beinschlag, Schere
Leistungsbewertung	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> * Übungsbereitschaft und Übungsintensität * Verbesserung des individuellen Bewegungsrepertoires * Bewegungsbeobachtungen und -korrekturen in Partnerarbeit punktuell: <ul style="list-style-type: none"> * Unter Wasser möglichst weit gleiten * Techniküberprüfung Brust / Kraul (Armzug, Beinschlag, Ausatmung ins Wasser, Koordination) * 25 Meter Zeitschwimmen

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 7	E / C	5.2	12	5.2.2 (Nr.7)

Bewegungsfeld / Sportbereich	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
Thema des UV:	„Spielen nach Regeln und mit Verstand“ – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	e1		
--	----	--	--

Kompetenzerwartungen	6 BWK 7.1	6 BWK 7.2	6 SK e1	6 MK e2	6 UK e1
----------------------	-----------	-----------	---------	---------	---------

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 7.1	Sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden
---	-----------	---

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 7.2	sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spieler/innen taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten
---	-----------	--

Sachkompetenz	6 SK e1	Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen.
----------------------	---------	--

Methodenkompetenz	6 MK e2	in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldtypische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren
--------------------------	---------	---

Urteilskompetenz	6 UK e1	Sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.
-------------------------	---------	---

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: „Spielen nach Regeln und mit Verstand“ – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren
---	--

Didaktische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> * Definition der Begriffe Einzeltaktik, Kleingruppen- und Mannschaftstaktik * Kooperation / Kooperationsformen innerhalb einer Mannschaft erkennen / entwickeln * das gruppenspezifische Bedürfnisse nach erfolgreichem Handeln erzeugen, hinterfragen, ... * Verantwortung übernehmen im Mannschaftsgefüge einerseits, Verantwortung abgeben andererseits
-----------------------------------	---

Methodische Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> * über Einzeltaktik (z.B. Zielspiel, Situation 1:1) und Kleingruppentaktik (z.B. Verhalten im Abwehrverbund, Umschalten von Angriff auf Abwehr) zur Mannschaftstaktik (u.a. Rollenverständnis, Anweisungen geben, Absprachen treffen) * problemorientierte Bearbeitung von vorgegebenen Spielsituationen (z.B. Situationen 1:0, 1:1, 2:1, ... oder Zoneneinteilung) bei Rollenwechseln, variierten Zielen und wechselnden Spielgeräten
-----------------------------------	---

Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	<ul style="list-style-type: none"> * Anbieten und Orientieren * Ballbesitz individuell / kooperativ sichern * Überzahl individuell / kooperativ herausspielen * Lücken erkennen, Abschlussmöglichkeiten nutzen
---	--

Leistungsbewertung	Unterrichtsbegleitend / punktuell individuell motorisch! <ul style="list-style-type: none"> * Positionen und Bewegungen von Mitspielern und Gegenspielern erkennen und als Handlungsprämisse umsetzen * Lösungsfindungsstrategien * soziale Komponente des Verantwortens und des Verantwortung Abgebens
---------------------------	---

Bewegungsfeld / Sportbereich	Päd. Perspektive leitend/ ergänzend	Jahrgangstufe.	Dauer des UV in Std.	Laufende Nr. der UV
BF 5	A / D	5.2	16	5.2.3

Bewegungsfeld / Sportbereich	Bewegen an Geräten / Turnen
Thema des UV:	Wir werden Ninja Warriors! – Erweiterung der Fähigkeiten der Basisqualifikationen

Inhaltsfeld / Inhaltliche Schwerpunkte	a1	c1	
Kompetenzerwartungen	6 SK a1	6 MK c1	6 UK a1 6 UK c1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 5.1.1	vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 5.1.2	eine Bewegungsverbinding aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebelbalken) demonstrieren
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	6 BWK 5.1.3	grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.

Sachkompetenz	6 SK a1	unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben
Methodenkompetenz	6 MK c1	verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen
Urteilskompetenz	6 UK a1	einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen
Urteilskompetenz	6 UK c1	einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen

Didaktisch-methodische Entscheidungen der Fachkonferenz	Thema des Unterrichtsvorhabens: Wir werden Ninja Warriors! – Erweiterung der Fähigkeiten der Basisqualifikationen
---	---

Didaktische Entscheidungen	Die Schülerinnen und Schüler sollen ein ausgeprägtes Gefühl für ihre Fähigkeiten in den motorischen Basisqualifikationen (MoBaQ) Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen entwickeln. Vorhandene Ängste sollen gezielt durch einen sich wiederholenden Übungsbetrieb abgebaut werden. Dem für dieses Alter spezifischen Drang, Dinge auszuprobieren, die eigenen Grenzen auszutesten und über sich hinauszuwachsen wird mit diesem Vorhaben gerecht. Wert wird vor allem auf die korrekte Ausführung der einzelnen Bewegungen gelegt, da diese Grundvoraussetzung für das künftige Sporttreiben in allen Sportarten darstellt.
Methodische Entscheidungen	Die Unterrichtsreihe wird durch einen sich wiederholenden Übungsbetrieb eines Parcours gestaltet, welcher eingerahmt wird von einem Eingangs- und Ausgangstest <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsanalyse der Basisqualifikationen im Parcours in Partnerarbeit mit Beobachtungsbögen • Thematisierung einer MoBaQ in der ersten Stunde, Übungsbetrieb in der Folgestunde (je MoBaQ eine Doppelstunde) • Partnerarbeit / Partnerbeobachtungen im Übungsbetrieb zur Verbesserung der MoBaQ • Individuelle Differenzierung: Übungsbetrieb für unterschiedliche Leistungsniveaus gegeben • Am Ende der Reihe Ninja Warrior Parcours mit Abschlussbewertung
Gegenstände / Fachbegriffe / reflektierte Praxis	Motorische Basisqualifikationen (MoBaQ): Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln, Schwingen Wagnis, Überwindung, individuelle Einschätzung
Leistungsbewertung	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none"> • Übungsbereitschaft und Übungsintensität • Verbesserung des individuellen Bewegungsrepertoires mit Rückbezug auf den individuellen Laufzettel • Bewegungsbeobachtungen und -korrekturen in Partnerarbeit punktuell: <ul style="list-style-type: none"> • Einen Parcours zu Beginn und Ende der Reihe turnen • Individuelle Leistung wird nach Kategorien eingeordnet